



## SERION ELISA *classic* Leishmania IgG

### Verwendungszweck

- Qualitativer und quantitativer Nachweis von humanen Antikörpern in Serum oder Plasma gegen *Leishmanien*
- Unterstützung bei der Diagnose der viszeralen Leishmaniose
- Bestätigung eines Erregerkontakts
- Bestimmung des Immunstatus im Rahmen epidemiologischer Studien

### Diagnostische Effizienz

Der SERION ELISA *classic* Leishmania IgG wurde im Rahmen einer internen Studie mit 203 Serumproben von gesunden Blutspendern und Patienten mit Verdacht auf Leishmaniose gegen den ELISA eines Mitbewerbers validiert.

Produkt	Sensitivität	Spezifität
SERION ELISA <i>classic</i> Leishmania IgG	>99 %	> 99 %

### Präzision

#### SERION ELISA *classic* Leishmania IgG

Probe	Mittlere Extinktion (OD)	Intraassay VK (%) (n=20)	Mittlere Extinktion (OD)	Interassay VK (%) (n=10)
Serum 1	0,368	3,1	0,398	4,9
Serum 2	0,435	2,5	0,460	6,2
Serum 3	1,511	1,5	1,584	4,1

## Erreger

Die Leishmaniose ist eine Infektionserkrankung, die in tropischen und subtropischen Klimazonen durch protozoische Parasiten der Gattung *Leishmania* hervorgerufen wird. Sie tritt vor allem bei Nutz- und Haustieren auf, kann aber auch auf den Menschen übertragen werden. Die Leishmaniose ist weltweit verbreitet. Hohe Inzidenzen werden vor allem aus Ostafrika, Südamerika und Asien berichtet. In Europa ist insbesondere der Mittelmeerraum betroffen. Weltweit sind etwa zwölf Millionen Menschen mit Leishmanien infiziert.

## Erkrankung

Hunde und Nager gelten als die Hauptreservoir für Leishmanien. Die Übertragung der Erreger auf den Menschen erfolgt in der Regel durch Sandmücken (*Phlebotominae*) oder andere Schmetterlingsmücken (*Psychodidae*). Die Inkubationszeit variiert zwischen wenigen Wochen und mehreren Jahren. In Abhängigkeit vom Immunstatus induzieren die verschiedenen Arten der Leishmanien unterschiedliche Krankheitsbilder, die als kutane (Hautleishmaniose), mukokutane (Schleimhautleishmaniose) oder viszerale Leishmaniose (innere Leishmaniose) bezeichnet werden. Die kutane Leishmaniose wird häufig durch *L. tropica*, *L. major* oder *L. aethiopica* hervorgerufen. Die Vermeh-

rung der Parasiten bleibt in der Regel auf den Ort der Infektion beschränkt. Hier treten zunächst Rötungen auf, aus denen später ein nicht schmerzhaftes Geschwür entstehen kann, dessen Durchmesser meist zwischen einem und fünf Zentimetern beträgt.

Die durch *L. brasiliensis* hervorgerufene mukokutane Leishmaniose (Uta, Espundia) befällt neben der Haut auch die Schleimhäute z. B. im Nasen-, Mund- und Rachenraum, seltener im Genitalbereich. Klinisch manifestiert sich die Erkrankung als eine schwer verlaufende, destruirende Hautläsion. Infektionen mit *L. donovani* und – in Europa – mit *L. infantum* können eine viszerale Leishmaniose (Kala-Azar) induzieren, die sich zunächst mit grippeähnlichen Symptomen, Lymphknotenschwellungen und Fieberschüben manifestiert und häufig von Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall begleitet wird. Je nach Organbeteiligung treten weitere Symptome wie Leber- und Milzvergrößerungen auf.

## Diagnose

Aufgrund des vielfältigen Krankheitsbildes beruht die Diagnose der Leishmaniose neben dem direkten Erregernachweis mit Hilfe zytologischer oder histologischer Verfahren oder der PCR vor allem auf der serologischen Bestimmung spezifischer IgG Antikörper mittels IFT oder ELISA.

## Highlights

- Unterstützung bei der Diagnose der viszeralen Leishmaniose
- Quantifizierung der IgG Antikörperaktivität zur Verlaufs- und Therapiekontrolle
- Exzellente diagnostische Effizienz mit hoher Sensitivität und Spezifität

Produkt	Bestell-Nr.
SERION ELISA <i>classic</i> Leishmania IgG	ESR147G

## SERION ELISA *control*

Bitte besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen.

## Institut Virion\Serion GmbH

Friedrich-Bergius-Ring 19, 97076 Würzburg, Germany

Tel. +49 931 3045 0 Fax +49 931 3045 100

Mail [info@serion-diagnostics.de](mailto:info@serion-diagnostics.de) Web [www.serion-diagnostics.de](http://www.serion-diagnostics.de)

virion\serion